

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 1

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FINNLAND

Bei der Kampfflugzeugausschreibung in Finnland hat sich die F-35A Lightning II gegen die Konkurrenz aus Europa durchgesetzt, Finnland beschafft 64 F-35A. Die Beschaffung von 64 F-35A wird rund 8,378 Milliarden Euro kosten; auf das Kampfflugzeug F-35A entfallen dabei 4,703 Milliarden Euro und auf die Luft-Luft-Lenk Waffen AIM-120 AMRAAM und AIM-9 Sidewinder 754,6 Millionen Euro. Auf sonstige Systeme und Dienstleistungen, welche im Zusammenhang mit der Beschaffung eines neuen Kampf-



F-35 A Lightning II bei den Flugversuchen in Finnland.

jets stehen, sowie die Instandhaltung zwischen den Jahren 2025 und 2030 entfallen insgesamt 2,920 Milliarden Euro. Laut des finnischen Verteidigungsministeriums hat die F-35A in der HX-Ausschreibung am besten abgeschnitten. Im Wettbewerb um ein neues Kampfflugzeug für Finnland standen neben der F-35A von Lockheed Martin der Eurofighter von Airbus, der Rafale von Dassault, der Gripen von Saab und die Super Hornet von Boeing, alle vier Konkurrenzmodelle schnitten in der Auswahl schlechter ab als die F-35A Lightning II. Die F-35A Lightning II werden ab dem Jahr 2025 die finnischen F/A-18C/D Hornet ersetzen.

FRANKREICH

Die französische Marine hat bei Northrop Grumman für knapp 355 Millionen Dollar drei neue Frühwarnflugzeuge des Typs E-2D in Auftrag gegeben. Mit dem Kauf von Flugzeugen der neuesten Hawkeye-Version sollen die vorhandenen E-2C auf dem Flugzeugträger Charles de Gaulle ersetzt werden. Die Lieferungen sollen voraussichtlich im April 2027 abgeschlossen



Frühwarnflugzeug NG E-2D für die französische Marine.

sein. Gebaut werden die E-2D im Northrop-Grumman-Werk in St. Augustine, Florida. Neben den Flugzeugen umfasst der Vertrag auch die Lieferung zahlreicher Ersatzteile, darunter vier Triebwerke, ein Messsystem für die EloKa-Ausrüstung, zwei L-16-Datenkommunikationspakete, vier integrierte GPS/INS-Systeme (EGI) und ein IFF. Die E-2D bietet deutlich bessere Leistungen als die C-Version, die in Frankreich 2003 eingeführt wurde.

Das neue AN/APY-9-Radar mit aktiver Antenne ist mit einer erweiterten Informationsverarbeitungskapazität gekoppelt. Die Avionik wurde umfassende modernisiert, unter anderem mit Touchscreens und leistungsfähigeren Bordcomputern. Dazu kommen verbesserte Satelliten- und Funkdatenverbindungen.

ÖSTERREICH

Österreich kauft bei Leonardo 18 leichte Mehrzweckhelikopter vom Typ AW169M. Die Government-to-Government Vereinbarung wurde durch Österreich in enger Zusammenarbeit mit dem italienischen Verteidigungsministerium ausgearbeitet und Ende 2021 unterzeichnet. Der vertragliche Warenwert umfasst ein Volumen von rund 346 Millionen Euro. Hinzu kommen noch Kosten für die Hangarerrichtung bzw. -sanierung, ein Simulatorgebäude sowie weitere bauliche Massnahmen. Der Kaufvertrag umfasst die Lieferung von 12 AW169M, dabei handelt es sich um die fortschrittli-



Leonardo AW169M für Österreich.

che Mehrzweckvariante und sechs AW169B-Basistrainer. Die Helikopter von Leonardo Helicopters werden in einer ähnlichen Konfiguration wie die Maschinen für das italienische Heer, allerdings mit von Österreich gewünschten Änderungen, ausgeliefert. Der erste Helikopter soll Anfang Dezember 2022 an Österreich ausgeliefert werden. Das wird voraussichtlich ein AW169B sein, dessen Entwicklung bereits weiter ist und von dem auch bereits Maschinen mit Räderfahrwerk an Italien ausgeliefert wurden. Die Auslieferungen der Maschinen für Österreich erstrecken sich bis 2025. Die neuen AW169 werden ab dem Jahr 2023 die altgedienten Alouette-III-Helikopter ersetzen. Die Helikopter verfügen über zahlreiche Fähigkeiten, die einen Einsatz bei Tag- und Nacht sowie auch bei schlechten Wetterbedingungen möglich machen, dazu zählen Systeme zur Vermeidung von Gefährdung durch Hindernisse oder ein Wetterradar.

VAE

Die Vereinigten Arabischen Emirate haben einen Vertrag über den Kauf von 80 Rafale-Kampfflugzeugen unterschrieben. Dieser Vertrag mit dem französischen Flugzeugproduzenten Dassault wurde während eines Besuchs des französischen Präsidenten Emmanuel Macron in Dubai unterzeichnet. Bei diesem Auftrag handelt es sich um



Rafale-Kampfflugzeuge für die Vereinigten Arabischen Emirate.

den grössten Exportauftrag für den modernen Rafale Fighter, der Auftrag hat einen Wert von rund 16 Milliarden Euro. Bisher wurden mehr als 230 Rafale ausgeliefert. Neben den Rafale-Kampfflugzeugen haben die Emirate bei Airbus auch zwölf taktische Mehrzweckhelikopter vom Typ Caracal bestellt. Die Helikopter kosten rund eine Milliarde Euro. *Frederik Besse* 